

Viel mehr als ein Clown in der Pestalozzischule

VERABSCHIEDUNG – Lehrer Herbert Ubben geht heute in den Ruhestand – 20 Jahre nachhaltig gewirkt

Von Matthias Blum

VAREL. Nicht jede Unterrichtsstunde ist ein formidabler Geniestreich, nicht jeder Schulalltag ist ausgefüllt mit Freude und Spaß, in einigen Fällen muss improvisiert werden. Die Lage hat sich verändert, jetzt ist Spontanität und Einfallsreichtum gefragt. Also genau das Richtige für einen Künstler, der auf vielen Bühnen zuhause ist – wie Herbert Ubben.

Der Lehrer verlässt an diesem Dienstag altersbedingt die Pestalozzischule in Varel (jetzt Heinz-Neukäter-Schule). In dieser Förderschule Lernen hat er 20 Jahre gelehrt, gestaltet und nachhaltig gewirkt. Seine Reichweite war aber nicht nur auf diese Schule beschränkt. Denn als jemand, der die Bürgerstiftung Varel mitgründete, hat er auch dafür gesorgt, dass viele andere Schulen in der Friesischen Wehde gefördert und unterstützt werden.

Vor drei Jahren hatten alle Lehrer beim Schülerstreich die Aufgabe, sich eine Choreographie in kürzester Zeit auszudenken. Er entschied sich für den Clown und stellte seine Mitstreiter in den Schatten. Aber eben genau nur dort, wo es auch angemessen war – eine Passion, ein kleiner Teil seiner Lebensgeschichte.

Ein offenes und liberales Weltbild zeigt sich in den meisten Fällen im wertschätzenden Umgang mit den nächsten Menschen. Hier entwickeln sich tragfähige und belastbare Beziehungen, die über das normale Maß hinausgehen können. Dieser Punkt spielte für Herbert Ubben eine zentrale Rolle. Sich selbst zurückzunehmen, zuzuhören und in partizipatorischer Gelassenheit dem Gegenüber die Aufmerksamkeit zu schenken, die in vielen Situationen erforderlich ist.



HERBERT UBBEN DIE PESTALOZZISCHULE IN VAREL.
BILD: PRIVAT

Er fungierte als Beratungs- und Vertrauenslehrer für Schüler und Lehrer, vor 19 Jahren integrierte er eine Streitschlichteraus- und -fortbildung ins Schulleben, die die beschriebenen Werte von demokratischen und toleranten Prozessen zum Ziel hat.

Vor seiner Schullaufbahn begeisterte er kleine und große Zuschauer im Zirkus mit lustigen und atemberaubenden Einlagen. Ob Feuerspucker, Akrobat oder Clown, ein Multitalent wie Herbert Ubben schaffte es immer wieder, in einer Künstlergruppe Höchstleistungen zu vollbringen. Als Vollblutmusiker sorgte er stets für den richtigen Klang. Zum Abschied muss Herbert Ubben keine Gitarre stimmen. Denn nun sind die Kollegen an der Reihe, diese Philosophie weiterzuführen.
